



# EVANGELISCH IM INNVIERTTEL

Nachrichten aus den Gemeinden Braunau, Ried und Schärding

**Dienste und Ämter der Kirche**

## **KRANKENHAUSSELSORGE**

HERBERT ROLLE, Seite 2

### **INHALT**

Ried 3-5

Schärding 6-7

Gottesdienstplan 8-9

Braunau 10-12

EmK Ried 13

Religionsunterricht 14

Kinderseite 15

Kontakt 16

## 2 Leitartikel Krankenhausseelsorger

In unserer Kirche gibt es viele Aufgaben. Manche von ihnen werden von einzelnen Menschen in einem bestimmten Amt wahrgenommen — die meisten ehrenamtlich, andere hauptamtlich. In unseren Gemeinden kennen wir Pfarrer/innen und Kurator/innen. Daneben gibt es in der Diözese und der Ge-

samtkirche noch weitere. In einer losen Folge sollen einige von ihnen zu Wort kommen.

Heute schreibt Pfarrer Mag. **Herbert Rolle** über seinen Dienst als Krankenhausseelsorger.



Vor ca. zwei Jahren habe ich bei der Initiative Christlicher Orient (ICO) angeregt, zusätzlich zu den herkömmlichen Handkreuzen auch Kreuze mit gleich langen Seiten zu produzieren. Ich bin dankbar, dass dieser Bitte nachgekommen wurde. Die kleinen Dinger helfen mir in der Arbeit. Ich schenke diese Kreuze manchmal Patientinnen und Patienten. Und frage sie ein wenig über ihren Lebensweg, den sie quasi im Rucksack ins Spital mitbringen. Welche wichtigen Kreuzungen hat es in ihrem Leben gegeben? Welche Entscheidungen, Begegnungen, Ereignisse, Glücksfälle oder Unglücksfälle haben die Richtung bestimmt? Geben sie Kraft oder zehren sie? Schenken sie Freude und Ausblick? Oder errichten sie Wände, an denen man ansteht. Welche Kreuzung wurde vielleicht sogar zur Kreuzigung? Zum Ende des Bisherigen? Und natürlich landen wir im Gespräch über die Kreuzungen des Lebens oft auch bei dem, dessen Kreuzigung zum Neuanfang wurde. Des-

sen Fanal auf Golgatha war kein Finale sondern Auftakt zur Neuregelung einer ganz besonderen Kreuzung. Nämlich die Begegnung zwischen uns Menschen und Gott, dem großen Baumeister aller Welten. Christus Jesus hat die Ampel für uns auf befreit und erlöst geschaltet. Auf Liebe und Vergebung. Zum Ursprung zurück geht unsere Lebens-Reise. Von einer Kreuzung zur nächsten. Und manch sinnlose Runden in Kreisverkehren sind immer dabei. Darum ist der Weg nie das Ziel. Der Weg hat seine Zeit. Das Ziel aber Ewigkeit. Liebe Leserin, lieber Leser! Ich selber erlebe mein Dasein manchmal als einen Kreuzweg. Es gibt so viel Gepäck zu schleppen. Persönliches und auch, was mir die Arbeit als Krankenhausseelsorger aufgibt. Meine Arbeit ist eine große Kreuzung. Eine Begegnung folgt der nächsten. Viele Tränen, viele Fragezeichen. Durch das Leben mit seinen Zumutungen vertrauensvoll und dankbar zu gehen – das ist nur wenigen gegeben. Ich wünsche ihnen (und mir selber) von ganzem Herzen, dass uns gute Begegnungen sowie der Blick nach vorn, aufs Ziel, die Kraft geben, die Kreuzungen des Lebens zu passieren, bis wir eines unbekanntes Tages, an der letzten Kreuzung, in offene Arme laufen.

Pfr. Mag. Herbert Rolle  
Krankenhausseelsorger



### 2025 ist das Jahr der Kirchenmusik

Musik ist Verkündigung – oft eindringlicher als das gesprochene Wort. Musik ist Gemeindeaufbau – oft ungekünstelter als manches Gruppenspiel. Musik ist Seelsorge – oft wohlthuend heilsam, wenn Worte versagen oder das Gedächtnis nachlässt. Musik ist Pädagogik – als Lernhilfe oder methodische Vertiefung. Musik ist generationenübergreifend – uralt und hochmodern. Musik ist es wert, professionell gefördert zu werden.

Aus diesem Anlass wurden im Auftrag der Evangelischen Kirche Österreichs auch neue liturgische Stücke komponiert, welche die gewohnten ergänzen oder ersetzen möchten. In unseren Gottesdiensten werden wir

das eine oder andere Stück ausprobieren und getreu der Jahreslosung handeln, nämlich „Prüfet alles und behaltet das Gute“ (1. Thessalonicher 5,21).

Spoilerwarnung: Es ist sehr viel Gutes dabei ...

2025 | JAHR DER  
KIRCHENMUSIK

von  
Gott zu Mensch  
Mensch zu Mensch  
Mensch zu Gott



EVANGELISCHE KIRCHE A. UND H. B. IN ÖSTERREICH

## Das STARK(e) Wort

**ZUM GLÜCK**, sind die Zeiten von „2- oder 3-G“ vorüber (und kommen hoffentlich so schnell nicht wieder), niemand muss sich mehr für „geimpft?“, „getestet?“ oder „genesen?“ interessieren.

In seinem Brief an die christliche Gemeinde in Rom, an seine Brüder und Schwestern im Herrn, die der Apostel Paulus noch nicht persönlich kennengelernt hatte, versucht er alles auf den Punkt zu bringen, woran er glaubt und wovon er im Blick auf Jesus Christus überzeugt ist. Besonders im letzten Drittel des dritten Kapitels (Römer 3, 21-28), das mit so einem Leuchtturmsatz wie „Denn wir sind der Überzeugung, dass der Mensch allein aufgrund des Glaubens gerecht ist!“ den Kern evangelischer Theologie enthält, tauchen ein paar der großen „G“ der Bibel auf, die die Beziehung von Gott und Mensch bestimmen: **GOTT - GERECHTIGKEIT - GESETZ - GLAUBE - GNADE**.

In der Zeit der Reformation vor 500 Jahren waren diese Begriffe in der Tat noch Beziehungswörter, die im Leben der Menschen eine Riesenrolle spielten: Wie kann ich vor

**GOTT** als **GERECHT** dastehen? Kann ich sein göttliches **GESETZ** überhaupt erfüllen? **GLAUBE** ich genug? Und was kostet **GNADE**?

Gibst du mir recht, wenn ich behauptete, dass in unserer Zeit diese „G“ im Leben der meisten Menschen, sagen wir mal Europas, keine entscheidende Rolle mehr spielen? Ist es nicht oft mehr die **GIER** nach **GELD**, der Zwang, **GEIL** auszu-sehen, das Versprechen, bis ins hohe Alter **GESUND** zu sein, der Versuch, ständig **GEGEHEN** zu werden, was viele umtreibt? Es ist deshalb ein Dilemma, wenn die Kirchen (in Europa) Wörter, Bilder, Verheißungen, Zusagen und Antworten auf Fragen nach bestimmten „G“ haben, die sich immer weniger Menschen (in Europa) stellen. Das hat natürlich auch Einfluss auf unsere kleine evangelische Kirche, denn Menschen stellen ihre Fragen anderswo. Pfarrstellen müssen daher eingespart und Gemeinden zusammengelegt werden. Was bitter für uns hier ist, hindert Gott aber nicht daran, erstmal anderswo den Himmel auf die Erde zu bringen - **ZUM GLÜCK!**

## Rückblick

Schulanfangsgottesdienst



Tag der Evang. Kirchenmusik Linz



Erntedankfest



Tag der Evang. Kirchenmusik Linz

## Vorschau

# HERZLICHE EINLADUNG ZUM

Jeden **ersten Sonntag im Monat** im Gemeindezentrum in Ried um 10:00 Uhr. Wir feiern Gottesdienst für und mit Kindern und Erwachsenen aller Altersstufen. **Alle sind eingeladen!**

**FAMILIEN  
GOTTESDIENST**



## Liebe Kinder! Liebe Eltern!

Zu Weihnachten ist es ein schöner Brauch in unserer Pfarrgemeinde, ein kleines Krippenspiel aufzuführen in der Kindermette. Aber das gelingt uns nur, wenn es Kinder gibt, die gerne mitspielen und mit musizieren. Daher lade ich euch herzlich ein, dabei zu sein. Wir proben am Samstag, 7. Dezember um 10.00 im evang. Gemeindezentrum in Ried.

MitspielerInnen melden sich **bitte** bis 6.12. bei: Roswitha Lobmaier 0664/3258504

**Kindermette**

**24.12.2024**

**16.00 Uhr**

**Evang. Gemeindezentrum**

## Weltgebetstag 07. März 2025 in Ried

Die Liturgie für den Weltgebetstag 2025 kommt von den Cookinseln. Er wird am Freitag, den **7. März** rund um den Globus gefeiert und trägt den Titel: „**wunderbar geschaffen!**“. Titel und Bild verweisen auf Psalm 139,14, die biblische Grundlage der Gottesdienstordnung für den kommenden Weltgebetstag. Die Frauen haben sich entschieden, die Errungenschaften und Kämpfe der Frauen in unserer Gesellschaft hervorzuheben.

Die vielfältigen Rollen der Frauen tragen wesentlich durch Bewahrung von Traditionen und kulturellem Erbe zum gesellschaftlichen Gefüge auf den Cookinseln bei. Die Frauen bestaunen aber auch in der Liturgie das Wunder der Schöpfung, das sie in ihrer Heimat jeden Tag erleben.



**INNVIERTLER**



**REGIONAL**

**GOTTESDIENST**



Braunau | Mattighofen | Ried | Schärding

**09.03.25 | 10:00 Uhr**  
**Evang. Gemeindezentrum Ried**

Riedbergstraße 7, 4910 Ried im Innkreis  
Im Anschluss wird zu einem Imbiss eingeladen!

Gastprediger

**HANS-CHRISTIAN GRANAAS**

Direktor des RG/ORG der Wiener Sängerknaben





**Maximilian Burgstaller,**  
08.09.24

**Johanna & Max Graml,**  
05.10.24



**Michael Weindrich (86),** 30.09.24  
**Franziska Goldberger (16),** 01.10.24  
**Katharina Ohler (94),** 25.10.24

## DANKE!

Ein herzliches Dankeschön und „Vergelt's Gott“ sagen wir **Margit Mur** für die jahrelange Gestaltung der Kinderseite in „Evangelisch im Innviertel“. Mit viel Kreativität und Einfallsreichtum hat sie unsere Zeitung Ausgabe für Ausgabe ein Stückweit bunt und abwechslungsreich gemacht - und das nicht nur für die Kleinen!



Gemeinschaft Evangelischer Kirchen in Europa (GEKE)  
Communion of Protestant Churches in Europe (CPCE)  
Communion d'Eglises Protestantes en Europe (CEPE)

Die **Gemeinschaft Evangelischer Kirchen in Europa (GEKE)**, auch bekannt als die **Leuenberger Kirchengemeinschaft**, ist ein Zusammenschluss evangelischer Kirchen, der auf die Unterzeichnung der **Leuenberger Konkordie** im Jahr 1973 zurückgeht. Der Name stammt vom Schweizer Tagungshaus Leuenberg bei Basel, wo die grundlegende Vereinbarung zwischen den Kirchen geschlossen wurde. Sie markierte einen bedeutenden Schritt in der ökumenischen Bewegung, da sie das Ziel hatte, die Kirchen des reformatorischen Erbes in Europa durch eine gemeinsame theologische Grundlage zu verbinden.

In der Leuenberger Konkordie hielten die Kirchen zunächst **das gemeinsame Verständnis des Evangeliums** fest, das in der befreienden Botschaft der Rechtfertigung des von Gott getrennten Menschen zum Ausdruck kommt. Weiters stellten sie fest, dass die gegenseitigen Verurteilungen in historischen Bekenntnisschriften (z.B. in der Abendmahlslehre) theologisch heute nicht mehr zutreffend sind. Sodann gewährten die Kirchen einander **Kanzel- und Abendmahlsgemeinschaft** unter Einschluss der **gegenseitigen Anerkennung der Ordination**.

Methodistische und weitere Kirchen in evangelischer Tradition schlossen sich der GEKE an. Heute zählt die

Kirchengemeinschaft über **100 Mitgliedskirchen** aus fast allen europäischen Ländern, darunter große Kirchen wie die **Evangelische Kirche in Deutschland (EKD)**, die **Evangelisch-reformierte Kirche der Schweiz** und die **Kirche von Schweden**, ebenso wie kleinere Kirchen aus Ländern Osteuropas. Diese Mitgliedskirchen repräsentieren insgesamt etwa **50 Millionen Gläubige**.

Der Zweck der GEKE besteht darin, die Einheit der Kirchen im Geist der Reformation zu fördern und das Zeugnis des Evangeliums in Europa zu stärken. Dazu gehören gemeinsame Erklärungen zu theologischen, ethischen und gesellschaftspolitischen Fragen sowie der Austausch über kirchliche Praxis und Zusammenarbeit in diakonischen Projekten. Durch die GEKE, die ihren Sitz seit 2007 in Wien hat, bleiben die Mitgliedskirchen in einem kontinuierlichen Dialog und pflegen ihre Identität als Kirchen der Reformation, die trotz ihrer Verschiedenheiten gemeinsame Glaubensinhalte teilen und zusammenarbeiten können. Das Motto der GEKE lautet darum „**Einheit in versöhnter Verschiedenheit**“.

In **Ried** pflegen wir seit vielen Jahren eine enge Gemeinschaft mit unseren Glaubensgeschwistern der EmK, was sich nicht zuletzt durch unser gemeinsames Gemeindezentrum ausdrückt. Besonders in den Sommermonaten feiern wir regelmäßig zusammen den Sonntagsgottesdienst. Weil im Geiste der GEKE vieles dafür und nichts dagegenspricht. Insofern können wir auch in Zukunft nur davon profitieren, die gemeinsamen Feiern noch bewusster zu begehen, um miteinander Gott zu begegnen.

## GEBET – DIALOG ZWISCHEN HIMMEL UND ERDE – TEIL 1

von Uta SÄNGER

Das Thema **GEBET** wird in vielen englischen Kirchenliedern besungen, so auch in *What a Friend We Have in Jesus*. Im Deutschen ist das Lied unter dem Titel „Welch ein Freund ist unser Jesus“ bekannt. Geschrieben wurde es von Joseph Scriven, einem leidgeprüften jungen Mann, der in der ersten Hälfte des 19. Jahrhunderts seine Heimat Irland verlassen hatte, um sein Glück in Kanada zu suchen. Als seine Mutter in Irland krank wurde, und er nicht die Mittel hatte die Heimreise zu finanzieren, schenkte er ihr ein Gedicht, das ihr Trost spenden sollte.

Das Gedicht erzählt von Jesus als Freund, der all unsere Schwächen und Sorgen trägt; und von dem Privileg, ALLES im Gebet vor Gott zu bringen, sowie von dem unnötigen Leid, das wir ertragen, wenn wir NICHT beten.

Für gläubige Menschen gibt es keinen treueren Zuhörer als Gott (*"Can we find a friend so faithful who will all our troubles share?"*). Es ist ein Gefühl großer Geborgenheit zu wissen, dass wir beten dürfen: „**Vater** unser.“ Ein väterlicher Freund, der darauf wartet, dass wir mit ihm ins Gespräch kommen. Ein freundlicher, liebevoller Vater, der sich unserer Sorgen annimmt und einen guten Plan für uns hat. Es gibt nichts, das wir IHM nicht anvertrauen können.

Als Kinder haben meine Schwester und ich von und mit unserer Mama gelernt, in allen Situationen zu beten – im Bangen und im Danken. Ich kann mir gut vorstellen, dass das bei Joseph Scriven auch der Fall war. Welch ein wunderschönes Geschenk hat er seiner Mutter (und singenden Christen) mit dem Text *What a Friend We Have in Jesus* gemacht.

1 What a friend we have in Jesus,  
all our sins and griefs to bear!  
What a privilege to carry  
everything to God in prayer!  
O what peace we often forfeit,  
O what needless pain we bear,  
all because we do not carry  
everything to God in prayer!

2 Have we trials and temptations?  
Is there trouble anywhere?  
We should never be discouraged;  
take it to the Lord in prayer!  
Can we find a friend so faithful  
who will all our sorrows share?  
Jesus knows our every weakness;  
take it to the Lord in prayer!

3 Are we weak and heavy laden,  
cumbered with a load of care?  
Precious Savior, still our refuge--  
take it to the Lord in prayer!  
Do your friends despise, forsake you?  
Take it to the Lord in prayer!  
In his arms he'll take and shield you;  
you will find a solace there.

1 Was für einen Freund haben wir in Jesus, der all unsere Sünden und Sorgen trägt! Was für ein Privileg, alles im Gebet zu Gott zu tragen! O, welchen Frieden verlieren wir oft, o, welchen unnötigen Schmerz ertragen wir, nur weil wir nicht alles im Gebet zu Gott tragen!

2 Haben wir Prüfungen und Versuchungen? Gibt es irgendwo Probleme? Wir sollten nie entmutigt sein; bring es im Gebet zum Herrn! Können wir einen so treuen Freund finden, der all unsere Sorgen teilt? Jesus kennt jede unsere Schwächen; bring sie im Gebet zum Herrn!

3 Sind wir schwach und schwer beladen, mit einer Last von Sorgen? Kostbarer Erlöser, immer unsere Zuflucht – bring es im Gebet zum Herrn! Verachten oder verlassen sich deine Freunde? Bringe es im Gebet zum Herrn! Er wird dich in seine Arme nehmen und beschützen; Du wirst dort Trost finden.



Jannik Stücke, 06.07.24  
Otto Michel (91), 30.07.24  
Helene Mühlshuster (79), 27.10.24  
Markus Stockenhuber (54), 02.11.24

Jannik Stücke, 06.07.24  
Maja Hausensteiner, 17.08.24  
Tobias Maichl, 08.09.24





**Carmen Wagenbichler** sperrt seit einem Jahr unsere Kirche regelmäßig auf und zu, damit sie untertags für die Öffentlichkeit zugänglich ist. Vielen herzlichen Dank für diesen Dienst!



Rund 50 Teilnehmer:innen aus Ried, Schärding und darüber hinaus waren Ende September während der **Gemeinde- und Familienfreizeit** „im Gespräch - mit Gott und den Menschen“. Es war ein gesegnetes, großartiges Wochenende. **SAVE THE DATE: 26.-28. September 2025** im Luise-Wehrenfennig-Haus in Bad Goisern!



**ERNTEDANKGOTTESDIENST auf BURG VICTHENSTEIN**

## Vorschau

**01-12-24**

### COFFEE-to-GOTTESDIENST

Kirche am Stein Schärding

ab 09:00 Kaffee, Punsch, Kekse, Kuchen  
09:30 Gottesdienst bei Kaffee, Punsch, Keksen, Kuchen

### KINDERGOTTESDIENSTE

**08.12.**  
(in Ried)  
**09.02.**

Kinder ab 3 Jahren sind herzlich dazu eingeladen Geschichten aus der Bibel zu hören und zu erleben. Dazu wird gesungen, gespielt und auch gebastelt. Auf euer Kommen freut sich das Kinderkirchenteam mit **Helena, Elke & Silvia**.

Kirche mit Kindern

### INNVIERTLER REGIONAL GOTTESDIENST

Braunau | Mattighofen | Ried | Schärding

**09.03.25 | 10:00 Uhr**  
Evang. Gemeindezentrum Ried  
Riedbergstraße 7, 4910 Ried im Innkreis  
Im Anschluss wird zu einem Imbiss eingeladen!

Gastprediger  
**HANS-CHRISTIAN GRANAAS**  
Direktor des RG/DRG der Wiener Sängerknaben

# Gottesdienstplan

Datum	Ried im Innkreis	Schärding (ab 29.12. im Pfarrhaus)
01.12.24 Erster Advent	10:00 im Irish Viking Pub	09:30  Foley
08.12.24 Zweiter Advent	10:00 gemeinsamer Gottesdienst im Gemeindezentrum Ried 	
15.12.24 Dritter Advent	10:00 Stark	18:00 Stark
22.12.24 Vierter Advent	18:00 Obermeir-Siegrist	09:30  Stark
24.12.24 Heiliger Abend	16:00  Lobmaier	22:00 Stark
25.12.24 Christtag	10:00  Stark	18:00  Obermeir-Siegrist
29.12.24	19:00 ökumenischer Gottesdienst	09:30 Schiller
31.12.24 Altjahresabend	17:00 gemeinsamer Gottesdienst im Pfarrhaus Schärding	
05.01.25	10:00  Lobmaier	09:30  Foley
12.01.25	18:00  Obermeir-Siegrist	09:00 in der rk Kirche St. Florian am Inn Gottesdienst zur ökum. Gebetswoche
19.01.25	18:00 Obermeir-Siegrist	18:00 Stark
23.01.25	18:00 in der Krankenhauskapelle Gottesdienst zur ökum. Gebetswoche	
26.01.25	10:00  Stark	09:30  Keller
02.02.25	10:00  Lobmaier	09:30  Foley
09.02.25	18:00 Obermeir-Siegrist	09:30  Stark 
16.02.25	18:00  Obermeir-Siegrist	18:00 Stark
23.02.25	10:00  Stark	09:30  Keller
02.03.25	10:00  Lobmaier	09:30  n-n-
09.03.25	10:00 Regionalgottesdienst im Gemeindezentrum Ried	

# 01. Dezember 2024 – 14. März 2025

Datum	Braunau	Hochburg-Ach	Riedersbach	Mauerkirchen	Altheim
01.12.24 Erster Advent	10:00 in Braunau: Andacht & Matinee „geliebte Nächstenliebe“ S ☕				
08.12.24 Zweiter Advent	09:00 S C+J Arnold			09:00 Lintner 11:00  (rk)	
15.12.24 Dritter Advent	09:00 S Müller				
24.12.24 Heiligabend	15:00  Lange	17:00 in Hochburg-Ach Grevel		17:00  Lange	15:00 Schwarzgruber
26.12.24 Weihnachten	17:00  Hadermannhof	10:00 in Riedersbach  Lange			
31.12.24	16:00 ökum. Silvestergottesdienst in St. Marien (Simbach), anschl. Sektempfang				
05.01.25	09:00 S C+J Arnold				
12.01.25	10:00 in Braunau: Epiphaniсандacht und Neujahrsbrunch 				
Ökumenische Gebetswoche	14.01.   19:00 evang. Kirche	18.01.   19:00  rk Duttendorf		16.01.   18:30  rk Mauerkirchen	
19.01.25	09:00 S C+J Arnold				
26.01.25	09:00 S Müller			09:00  Lange	10:30 Lange
02.02.25	09:00 S Schwarzgruber	10:30 Schwarzgruber			
09.02.25	10:00 in Braunau: Andacht & Matinee „150. Geburtstag von Albert Schweitzer“ S ☕			11:00 	
16.02.25	09:00 S Nama				
23.02.25	09:00  S C+J Arnold			09:00  Schwarzgruber	10:30 Schwarzgruber
02.03.25	09:00 S Lange	10:30 Lange			
07.03.25	Weltgebetstag um 19:00 in rk Pfarrkirche Braunau-Höft				
09.03.25	10:00 Uhr in Ried: 4. Innviertler Regionalgottesdienst mit MMag. Hans-Christian Granaas				
14.03.25	17:00 im VAZ Mauerkirchen: <b>Jugenddings</b>				

Heiliges Abendmahl  Kirchenkaffee ☕ Familiengottesdienst  Gottesdienst im Schönthalersaal (Braunau) S

Kinderkirche  Kleine Kirche  mit gemeinsamen Essen 

## Rückblick



ökumenischer Sommergottesdienst ...  
(Fotos: Thomas Kunst) und Grillfest



ökumenischer Regionalgottesdienst mit Bischof Chalupka und vielen Gästen  
(Fotos: Margit Heiml)



(Foto: I. Schwarzgruber)

### Goldene und Silberne Konfirmation ↓



(Foto: I. Schwarzgruber)



zauberhafter Schulanfang  
(Foto: Miltzi Engelbützeder)



Erntedank in Altheim  
Foto: Inge Schwarzgruber



Schritte zum Frieden (Fotos: Inge Schwarzgruber)



## Vorschau



Evangelische Pfarrgemeinde A.B. Braunau am Inn

### Heiligabend-Gottesdienste

Braunau | 15:00 Uhr | Jan Lange  
Mauerkirchen | 17:00 Uhr | Jan Lange  
(Braunau und Mauerkirchen Krippenspiel)

Altheim | 15:00 Uhr | Inge Schwarzgruber  
Hochburg-Ach | 17:00 Uhr | Thomas Grevel



Evangelische Pfarrgemeinden  
Braunau und Simbach am Inn

### Hofweihnacht

auf dem Hadermannhof  
mit dem Posaunenchor

## 26. Dezember

### 17:00 Uhr

Hadermannhof Simbach  
Chr. Muschler, J. Lange, A. Müller, Chr. Nama  
Posaunenchor

Wegbeschreibung -> 



### ökumenisch- internationaler Silvestergottesdienst

## 31.12. | 16:00 Uhr

### St. Marien

Röm.-kath. Pfarrverband Simbach  
Ev.-luth. Kirchengemeinde Simbach  
Ev. Pfarrgemeinde A.B. Braunau

anschließend  
Sekttempfang

### Epiphaniandasacht und Neujahrsbrunch am 12. Jänner um 10:00 Uhr

Herzliche Einladung zur Andacht zur Jahreslosung 2025: „Prüfet alles und behaltet das Gute“ (1. Thess. 5,21). Voraussichtlich werden wir in diesem Gottesdienst auch einige Teile der neuen Liturgie der Evangelischen Kirche Österreichs, die moderner und fröhlicher klingt, kennenlernen und ausprobieren. Angefragt ist dazu unsere Diözesankantorin Mag. Franziska Riccabona.

Im Anschluss wollen wir uns beim traditionellen Neujahrsbrunch stärken und miteinander ins Gespräch kommen.

### Gebetswoche für die Einheit der Christen

Für das Jahr 2025 wurden die Materialien der Gebetswoche für die Einheit der Christen von den Brüdern und Schwestern der Klostersgemeinschaft Bose in Norditalien vorbereitet. 2025 jährt sich das Jubiläum des ersten Christlichen Ökumenischen Konzils, das 325 n. Chr. in Nicäa bei Konstantinopel stattfand zum 1.700. Mal. Dieses Erinnern bietet eine einzigartige Gelegenheit, über den gemeinsamen Glauben der Christen nachzudenken und ihn zu feiern, wie es im während dieses Konzils formulierten Glaubensbekenntnis zum Ausdruck kommt; ein Glaube, der bis heute lebendig und fruchtbar bleibt.

Die Gebetswoche für die Einheit der Christen 2025 möchte eine Einladung sein, auf dieses gemeinsame Erbe zurückzugreifen und tiefer in den Glauben einzutauchen, der alle Christen vereint.

Wir feiern an diesen Tagen unsere ökum. Gottesdienste:  
**Braunau: Di 14.01. um 19:00 Uhr (ev. Kirche)**  
**Mauerkirchen: Do 16.01. um 18:30 Uhr (kath. Kirche)**  
**Hochburg-Ach: Sa 18.01. um 19:00 Uhr (rk Pfarrsaal Duttendorf)**

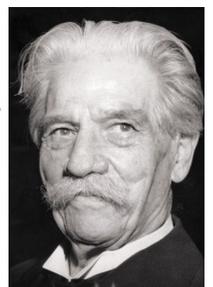
In Braunau und Mauerkirchen anschließend Imbiss.

### Andacht & Matinee am 09.02. mit Norbert Stapfer

Anlässlich seines 150. Geburtstag (14.01.1875 in Kaysersberg im Elsass) gestalten wir eine Matinee zu **Albert Schweitzer**. Er promovierte in Philosophie, Musik, Theologie und Medizin und gründete ein Urwaldhospital in Gabun, wofür er den Friedensnobelpreis erhielt. Die Dankesrede dafür nutzte er, um nach Rücksprache mit Albert Einstein vor der Atombombe zu warnen. Heute gilt er als "Evangelischer Heiliger".

**Pfarrer Norbert Stapfer** ist Kurseelsorger in Bad Füssing und Experte über Albert Schweitzer.

Foto: Bundesarchiv (D), (Bild\_183-D0116-0041-019,\_Albert\_Schweitzer)



## Kleine Kirche am 08. Dezember und 09. Februar



Die nächste Kleine Kirche feiern wir am 2. Advent (08. Dezember) im katholischen Pfarrheim in Mauerkirchen.

Am 9. Februar treffen wir uns in der Evangelischen Erlöserkirche. Jeweils um 11:00 Uhr und genießen im Anschluss die Kleine Kirche-Suppe, bzw. Kaffee und Kuchen.

Für alle Kinder von 0 - 100 Jahre und darüber hinaus! Vielleicht hat auch jemand Lust, mit ins Team einzusteigen? Vor und hinter den „Kulissen“ können wir helfende Hände und Stimmen gebrauchen!

## Nächster Jugenddings am 14. März

Unseren ökumenischen Jugendgottesdienst feiern wir wieder im VAZ Mauerkirchen. Im Anschluss laden wir die Kids zu einer Jugendparty ein. Verschiedene (alkoholfreie) Cocktails warten ebenso wie Zuckerwatte und kleine Snacks.

Eingeladen sind alle Jugendlichen ab 11 Jahren— aber natürlich freuen wir uns auch über ältere!



## Winterkirche in Braunau

Seit Ende Oktober feiern wir unsere Gottesdienste in Braunau im Schönthalersaal — Grund dafür sind die hohen Heizkosten für den Kirchenraum. Bis Anfang März sind wir unten im Saal.

Im Kirchoraum sind wir Heiligabend, bei der Epiphaniassandacht und beim ökumenischen Gottesdienst am 14.01. Im Kirchenraum feiern wir voraussichtlich wieder ab dem 16. März 2025.



„Save the Date“ — mehr Infos →  
im nächsten Evangelisch im Innviertel!

## Lebensbewegungen

Wir gratulieren all unseren Geburtstagskindern, die zwischen Anfang Dezember und Anfang März ihren Ehrentag feiern! Aufgrund der Datenschutzgrundverordnung dürfen wir leider nicht mehr die Namen nennen.

Wir freuen uns über die **Taufe** von Finja Gugerel, Braunau

**Beerdigen** mussten wir  
Heinz Kablitz (86), Braunau  
Thomas Haider (60), Braunau  
Lore Röß (87), Mauerkirchen  
Hannelore Zimmer (77), Hochburg-Ach

**immer aktuell informiert: unsere Homepage: [www.evangelisch-innviertel.at/braunau](http://www.evangelisch-innviertel.at/braunau)**

## Blick über den Inn

1.12., 10:30 Uhr, Gottesdienst zur Eröffnung der heurigen Aktion Brot für die Welt  
1.12., 19:00 Uhr, Jugendgottesdienst  
8.12., 10:30 Uhr, musikalischer Gottesdienst mit Lektorin Christine Nama  
14.12. und 15.12., 17:00 Uhr, Adventskonzert des Vokalkreis  
Weitere Termine: [www.evangelische-gnadenkirche.de](http://www.evangelische-gnadenkirche.de)

26.12., 17:00 Uhr Hofweihnacht auf dem Hadermannhof mit dem Posaunenchor  
31.12., 16:00 Uhr Silvestergottesdienst in St. Marien

Wir sammeln alte Brillen und Hörgeräte für Bedürftige weltweit. Wenn Sie welche abzugeben hätten, melden Sie sich bitte im Pfarramt Braunau oder Pfarrkirchen! Danke!

# Evangelisch-methodistische Kirche in Ried

## GLAUBEN HEIßT UNTERWEGS SEIN!

**Gedanken von Bischof Stefan Zürcher zur Konferenz des Weltrats Methodistischer Kirchen im Sommer 2024 in Schweden.**

Je nach Herkunftsort waren die Teilnehmenden an der fünftägigen World Methodist Conference viele Stunden unterwegs nach Göteborg. 1.200 Menschen aus über 130 Ländern aller Weltteile und aus über 80 methodistischen Kirchen hatten sich im vergangenen August nach Schweden aufgemacht und konnten sich so bereits auf der Reise auf das Motto unterwegs (On the Move) einstellen.

Das Motto, das auf vielfältige Weise aufgenommen wurde – in den Gottesdiensten, Seminaren und Workshops sowie in den Ausstellungen – hat mich angesprochen. Glauben ist Unterwegssein. Irgendwo habe ich gelesen: »Glauben ist für die Bibel nicht so sehr eine Sache des Kopfes, sondern vor allem der Füße.« Dahinter steht die Beobachtung, dass in der Bibel oft von einem Weg, vom Wandern und Nachfolgen, vom Hingehen und Sich-senden-Lassen die Rede ist. Die Wanderungen Abrams und Moses, der Auszug Israels aus Ägypten, Jesu Unterwegssein mit seinen Jüngern, die Missionsreisen, von denen das Neue Testament berichtet, sind nur einige Beispiele. Und Paulus beschreibt sich als jemanden, der



noch nicht am Ziel ist, aber auf dieses zuläuft. Glaubende sind unterwegs. Und auf diesem Weg wächst, bewegt und verändert sich der Glaube. Manche Überzeugungen und Ansichten werden sich dabei bewähren und vertiefen, andere werden sich verändern.

Die Konferenz in Göteborg war Ausdruck davon und eine einzigartige Gelegenheit, im Glauben unterwegs zu sein: im Hören und Feiern miteinander, in der Begegnung mit Menschen aus ganz unterschiedlichen Kontexten, im Kennenlernen neuer Perspektiven methodistischen Kircheseins, im Entdecken von Gemeinsamkeiten und Unterschieden, zum Beispiel im Blick auf die Herausforderungen des Lebensalltags. Eindrücklich für mich war zu hören, wie Migration und Klimawandel überall das kirchliche Engagement prägen. Wenn Methodistinnen und Methodisten aus dem pazifischen Gebiet von ihrer existenziellen Bedrohung durch den Klimawandel sprechen, und aufzeigen, wie sie damit umgehen, rüttelt das auf, ermutigt und fordert heraus zum Weiterdenken und Andershandeln.

Glauben heißt unterwegs sein. Im Vertrauen darauf, dass der Auferstandene mit uns geht. Das war an der World Methodist Conference erfahrbar. Und diese Erfahrung wünsche ich allen – auch zuhause, im persönlichen Alltag und in Zeugnis und Dienst der Gemeinden.

Fotoquelle: emk.at (oben) / pixabay.com (unten)



### PASTOR

**Martin Obermeir-Siegrist**

Tel.: 0650-7799008

ried@emk.at

### BIBELSTUNDEN

Donnerstag, 12.12. / 09.01. /  
06.02. / 06.03.

jeweils 18.00 Uhr

### FRAUENKREIS

Montag, 30.12. / 27.01. /  
24.02. / 31.03.

jeweils 14.00 Uhr

# 14 Religionsunterricht im Innviertel



## Schulstart in der HTL Braunau

Es mussten noch viele Sessel dazugeholt werden und dennoch reichten sie nicht, um allen Kids und Lehrkräften der HTL Braunau einen Platz anzubieten, sodass viele stehen oder auf dem Boden sitzend den „zauberhaften“ ökumenischen Schulanfangsgottesdienst verfolgten. Es waren geschätzt 1000 !!!!

Wir gingen auch darauf ein, wie wir den Religionsunterricht verstehen und wie die Kids sich bei der Themengestaltung mit einbringen können.

Am Gymnasium findet der evangelische Reli am Dienstag statt, an der HAK am Mittwoch Vormittag, HLW 14tgl. am Mittwoch Nachmittag, an der HTL Di/Mi/Do/Fr am Vormittag. Für einzelne Schüler/innen haben wir Sondervereinbarungen getroffen.

(Foto: Mitzi Engelbutzeder)

## Kennlernspiel

Wenn sich an einer Schule in der ersten Klasse eine neue Gruppe bildet, ist es gut, sich gegenseitig kennenzulernen. Wir wollen lernen, einander respektvoll zu begegnen und da ist es hilfreich zu wissen, welche Musik der andere mag, was sie besonders gut kann, welches Schulfach (außer Reli) er am liebsten hat, welche Serie oder welchen Film sie besonders mag usw. Das alles eingepackt in ein Spiel, bei dem es nicht ums Gewinnen geht, sondern darum, einander wahrzunehmen.



Für die Pflichtschulen suchen wir weiterhin eine/n Religionslehrer/in, um die Versorgung des evangelischen RU im Braunauer Pfarrgebiet wieder aufzubauen. Wer bei uns einsteigen möchte oder jemanden kennt, bitte im Pfarramt Braunau melden! Danke!

## Gustav Adolf Kindersammlung



Jedes Jahr im Herbst sammeln in Österreich Kinder- und Schüler im Bekannten- und Freundeskreis sowie unter Kirchenangehörigen für ein kirchliches Bauprojekt.

Neben den Sammellisten bekommen sie den „Kinder- und Jugendbrief“ mit Infos zur Sammlung und einer Auflistung

aller SammlerInnen des Vorjahres. Mit dem Sammelbetrag (derzeit bei etwa € 80.000 und mehr) wird jedes Jahr der Reihe nach eine andere Diözese unterstützt. **Im Religionsunterricht** habe ich den Kindern den Kinder- und Jugendbrief mit Sammelliste ausgeteilt. Heuer sammeln wir für die Burg Finstergrün, die Freizeitunterkunft der Evangelischen Jugend Österreich. Bitte unterstützen Sie die Sammlung finanziell und organisatorisch. Die Sammellisten und das gesammelte Geld bitte bei mir im Religionsunterricht bis 1. Advent 2024 abgeben.

Roswitha Lobmaier



**Ob Kurzurlaub, Sommerfrische oder Wochenendausflug** - Burg Finstergrün ist genau der richtige Ort für erlebnisreiche Tage mit [Gruppen](#), [Familien](#) oder Freund\*innen!

**Unsere Herausforderungen:** Für viele bauliche Dinge sind wir auf Spenden angewiesen. Auf einer Burg gibt es wirklich immer etwas zu tun... Wir bitten sehr herzlich um Ihre [finanzielle Unterstützung!](#) Danke!

Alle Jahre wieder feiern wir am 24. Dezember die Geburt von **JESUS CHRISTUS**. Es ist ein Fest der Freude und des Miteinanders.

**Und wie feierst du das Weihnachtstfest?**

Vielleicht gehst du mit deinen Eltern in die Kinderkrippe und spielst sogar beim Krippenspiel mit?

**Worauf freust du dich am meisten?**

Auf den schön geschmückten Weihnachtsbaum? Das miteinander Singen? Die Geschenke? Oder du feierst ganz anders, weil vielleicht nicht soviel Geld da ist für einen Weihnachtsbaum oder tolle Geschenke?

**JESUS ist auch für dich geboren** - er ist immer für dich da! Du kannst ihm alle deine Sorgen anvertrauen! **ER tröstet DICH und hat DICH lieb!**



Fröhliche, friedvolle Weihnachten!



[www.kidsweb.de](http://www.kidsweb.de)

Dieses Mandala soll dir die Wartezeit auf Weihnachten verkürzen. Schneide es aus und bemale jeden Tag ein Symbol :-D

Wir sind für Sie erreichbar:

## Pfarrgemeinde **Ried**

**Pfarrer Mag. Tom Stark**  
Tel. mobil: 0699/18877468  
thomas.stark@evang.at

**Religionslehrerin**  
**Dipl. Päd. Roswitha Lobmaier**  
Tel. mobil: 0664/3258504

Spendenkonto:  
IBAN: AT10 3445 0000 0220 8080

**Kurator Klaus Prieschl**  
Tel. mobil: 0699/18877467

**Katharina Drindl (Büro):**  
Tel.: 07752/82737  
pg.ried@evang.at  
www.evangelisch-innviertel.at



## Pfarrgemeinde **Schärding**

**Religionslehrerin**  
**Helena Dorfer, BEd**  
Tel. mobil: 0699/17191857

Spendenkonto:  
BAN: AT85 2032 0068 0000 2072

**Kuratorin Mag.<sup>a</sup> Karin Foley**  
Tel. mobil: 0650/5247923

**Katharina Drindl (Büro):**  
Tel.: 07712/3230  
pg.schaerding@evang.at  
www.evangelisch-innviertel.at



**Pfarrer Mag. Jan Lange**  
Tel. mobil: 0699/18877421  
jan.lange@evang.at

**Religionslehrerinnen**  
**Elisabeth Eichinger-Hengstl, BEd**  
**Ulrike Schuster**  
(Kontakt über das Pfarramt)  
Kaiserschützenstraße 24, 5280 Braunau/I

Spendenkonto:  
IBAN AT04 2040 4066 0500 0518

**Kuratorin Inge Schwarzgruber**  
Kontakt: pg.braunau@evang.at

**Manuela Kritzinger (Büro):**  
Tel.: 07722/63414 (Anrufbeantworter)  
Di 16:30-18:00 und Fr 10:30-12:00 Uhr  
pg.braunau@evang.at  
www.evangelisch-innviertel.at  
In den Schulferien und an schulfreien Tagen geschlossen

**KB: Manuela Kritzinger, Helga Hackl**  
Sprechstunde nach Vereinbarung  
Tel. mobil: 0699/18877420  
oder kb.braunau@evang.at

## **KIRCHENBEITRAGSSTELLEN** für Braunau, Ried und Schärding

Sie erreichen uns unter: **0699/18877469** (Ried+Schärding) oder  
**0699/18877420** (Braunau)

(bei Unerreichbarkeit bitte auf Band sprechen, Sie werden zurückgerufen!)

per E-Mail: **kb.ried@evang.at** / **kb.schaerding@evang.at** / **kb.braunau@evang.at**

Die **Ausgabe Nr.90** von „Evangelisch im Innviertel“ erscheint Anfang März 2025  
(Redaktionsschluss: **15.01.2024**)

Österreichische Post AG  
SP 022033575 S

Evang. Pfarramt, Franz-Xaver-Brunner-Str. 30, 4780 Schärding am Inn

Bei Unzustellbarkeit bitte an Absender retournieren!

**Herausgeber: Evang. Pfarramt Schärding am Inn,**  
**Franz-Xaver-Brunner-Str. 30, 4780 Schärding a. I.**

**Aufgabepostamt:** 1000 Wien

**Druck:** Markus Putz Print Agentur,  
Lebzeltergasse 4/2, 2100 Korneuburg

**Layout:** Roswitha Lobmaier, Tom Stark, Ried;  
Inge Schwarzgruber, Jan Lange, Braunau  
DVR: 0418056-139